

Mit Sicherheit zum Erfolg

→ Was ist passiert?

Eine Stahlplatte (rd. 1 x 1 m, ca. 150 kg) sollte mit einem Gabelstapler auf einer Holzpalette abgelegt werden. Der Staplerfahrer wurde dabei durch einen Einweiser unterstützt. Beim Absenken der Staplergabel stand die Stahlplatte jedoch senkrecht zur Holzpalette auf. Der Einweiser führte daher unvermittelt einen Ausfallschritt nach vorn aus, um die Platte so händisch nach vorn zu drücken, dass die Platte waagrecht auf der Holzpalette zum Liegen kommen kann. Zu diesem Zeitpunkt war der Oberkörper des Einweisers jedoch bereits zwischen eigenem Knie und Gabel des Staplers (Rückenbereich) eingeklemmt.

→ Ursache für den Unfall

Der Verunfallte hatte seinen Blick auf die Last gerichtet und dabei den Blickkontakt mit dem Fahrer verlassen. Außer dem fehlenden Blickkontakt zum Fahrer hat er bei seiner Konzentration ausschließlich auf das Bewegen der Stahlplatte auch offenbar nicht bemerkt, dass er sich durch sein Bücken unter die sich absenkende Gabel und damit in unmittelbare Gefahr begeben hat.

→ Was können wir aus dem Ereignis lernen?

Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Gefahren. Dabei ist nach dem **TOP Prinzip** zu verfahren.

- › Das heißt **technische** Maßnahmen sind vor allen übrigen Maßnahmen zu bevorzugen.
- › Danach folgen **organisatorische** Maßnahmen.
- › Erst wenn diese Möglichkeiten erschöpft sind, werden **personenbezogene** Maßnahmen umgesetzt.

Auch scheinbar einfache Tätigkeiten haben hohes Gefahrenpotenzial. Handlungen sind vorher zu überdenken, im Zweifel Arbeiten unterbrechen und mit Kollegen sicheren Fortgang abstimmen bzw. wenn keine sichere Lösung gefunden wird, Arbeiten stoppen und mit der vorgesetzten verantwortlichen Person eine Lösung finden, die durch die verantwortliche Person freigegeben wird.

